

## TÄTIGKEITSBERICHT 2016

**DANKE FÜR IHRE UNTERSTÜTZUNG!****Liebe Spender\*innen, liebe Unterstützer\*innen, liebe Leser\*innen!**

Sie haben uns im vergangenen Jahr durch die Teilnahme an den Appellbriefaktionen unterstützt und/oder mit Ihrer Spende geholfen. Viele von Ihnen tun dies schon jahrelang. Erst Ihre Unterstützung macht unsere Arbeit für die Rechte und den Schutz von Frauen und Mädchen in aller Welt möglich. Dafür möchten wir Ihnen herzlich danken.

**UNSERE ANLIEGEN UND INHALTE.** Einen inhaltlichen Schwerpunkt bildete 2016 – wie schon in den zwei Jahren davor – der Einsatz für die sexuellen und reproduktiven Rechte. In Burkina Faso ging es darum, Kinderheiraten zu verhindern, in mehreren lateinamerikanischen Ländern um das absolute Verbot von Schwangerschaftsabbrüchen, das Frauen für eine Fehlgeburt sogar wegen Mordes ins Gefängnis bringt. Für Frauenrechte im Iran setzen wir uns seit langem ein, etwa für die Freilassung inhaftierter Aktivistinnen. Naheliegend war im Vorjahr auch die Arbeit für Frauen auf der Flucht sowie zur mangelhaften Asylpolitik in Österreich.

**UNSERE ARBEIT.** Unsere Gruppe hat meistens um die 15 aktive Mitglieder aller Altersgruppen, zur Zeit auch zwei Männer. Wir treffen uns etwa alle drei Wochen in Wien, um unsere Aufgaben zu organisieren. Wir bereiten Material auf, das wir in englischer Sprache aus dem Internationalen Sekretariat in London erhalten, übersetzen Urgent Actions (Eilaktionen), Länder- und Themenberichte und erstellen und versenden Appellfälle. Wir besuchen Veranstaltungen, sammeln Unterschriften, betreuen Infotische und organisieren selbst Veranstaltungen und Aktionen. Wir arbeiten mit nationalen und internationalen Netz-

werken, die sich mit bestimmten Frauenrechtsthemen beschäftigen zusammen. Natürlich kooperieren wir mit anderen Amnesty-Gruppen und unterstützen Kampagnen von Amnesty Österreich.

Unsere Zeitschrift AKTIV.IST.IN erschien 2016 viermal. Monatlich verschickten wir aktuelle Appellfälle, Informationen und Veranstaltungshinweise als Newsletter, und wir sind auch laufend auf Facebook und Twitter präsent.

Wichtige Termine sind für uns natürlich der Internationale Frauentag am 8. März und die 16 Tage gegen Gewalt an Frauen und Mädchen vom 25. Nov. bis 10. Dez.

Im Vorjahr feierten wir 25 Jahre Netzwerk Frauenrechte, wo wir speziell die Arbeit zur Kampagne „Mein Körper. Meine Rechte“ vor einem interessierten Publikum präsentierten.

**UNSERE FINANZEN.** Amnesty International ist unabhängig und nimmt keine staatlichen Subventionen oder Spenden von Parteien an. Die Finanzierung erfolgt ausschließlich über Spenden, um unsere Unabhängigkeit zu bewahren. Amnesty hat das Spendengütesiegel, Spenden sind steuerlich absetzbar. Mit Ihren Spenden decken wir unseren Verwaltungsaufwand ab. Dazu gehören Kosten, die im Zusammenhang mit Veranstaltungen entstehen sowie Versandkosten, die beim Verschicken von Appellbriefen und der AKTIV.IST.IN anfallen.

Dank Ihrer Spenden konnten wir auch heuer wieder Hilfsprojekte unterstützen: die Aktion Regen, die wirksame Projekte für Empfängnisverhütung in afrikanischen Ländern durchführt und wie seit Jahren das Frauenhaus Panah in Karachi/Pakistan.

**Bitte unterstützen Sie uns weiter!**



Protest vor der iranischen Botschaft, 18. Feb.



Lesung: Woza Sisi – Komm Schwester von ORF-Redakteurin Margit Maximilian, 19. April



Solidarisch beim Hurentag, 2. Juni (oben)  
My Body My Rights-Award: Erfolge der Kampagne gefeiert, 25. Juni

